PB.W-01-236-3

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Hermann Schrag (KV Pfaffenhofen)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 235 bis 238 löschen:
ländlichen Raum jungen Menschen eine Perspektive. Gerade für sie liegen in der ökologischen Transformation riesige Chancen – von der Gebäudesanierung bis zum Heizungstausch. ~~Durch die Senkung der EEG-Umlage sorgen wir für bezahlbare Strompreise.~~ Durch Bürokratieabbau, die Unterstützung bei Nachfolgen und die gezielte Förderung der Ausbildung im Handwerk wollen

Begründung

SPEZIELLE BEGRÜNDUNG FÜR HANDWERK:

.

Mit dem Haupt-Änderungsantrag zu Kapitel 1 (PB.L-01) Abschnitt Energiegeld wird festgelegt, dass die Einnahmen aus der nationalen CO2-Bepreisung für unser Energiegeld verwendet werden sollen und nicht für die Senkung der EEG-Umlage. Deshalb soll folgerichtig auch im Wirtschaftskapitel die Senkung der EEG-Umlage gestrichen werden.

.

Gerade zur Förderung des Handwerks wäre die Senkung der EEG-Umlage eine völlig ineffektive Geldverschwendung:

Der Anteil der Energiekosten an den Gesamtkosten liegt bei den meisten Handwerkern in dem Bereich von 2 Prozent (Link zur Quelle). Übrigens liegt auch allgemein beim verarbeitenden Gewerbe der durchschnittliche Anteil der Energiekosten bei rund 2 Prozent (VDI 2018 Seite 12 und 13). Also stimmt das Lobbyisten-Gejammer von „unbezahlbaren Strompreisen“ überhaupt nicht!

Die Stromkosten sind ein noch kleinerer Anteil von den 2 Prozent Energiekosten und die EEG-Umlage macht rund ein Drittel der Stromkosten aus. Eine Senkung der EEG-Umlage würde das Handwerk also nur um wenige Promille entlasten, aber Milliarden aus dem Staatshaushalt verschlingen.

Andererseits brauchen wir für unsere Klimaschutzziele auch Einsparungen beim Stromverbrauch. Gerade das Handwerk ergreift nur dann Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz beim Stromverbrauch, wenn sich das betriebswirtschaftlich lohnt. Eine Strompreissenkung wäre das falsche Signal.

.

ALLGEMEINE BEGRÜNDUNG:

Im Haupt-Änderungsantrag zu Kapitel 1 (PB.L-01) Abschnitt Energiegeld wird so begründet, warum die Einnahmen aus dem CO2-Preis für unser Energiegeld und nicht für eine Senkung der EEG-Umlage verwendet werden sollen:

.

Die Senkung der EEG-Umlage wollen SPD und CDU. Wir wollen das Energiegeld. Das brauchen wir auch, damit die Bürger*innen wirklich SPÜREN, dass wir den CO2-Preis direkt zurückgeben. Nur so gewinnen wir die Akzeptanz für einen klimawirksamen CO2-Preis.

Beides zu machen, teilweise Energiegeld und teilweise Umlagesenkung, macht keinen Sinn. Einerseits: Ein zu geringes Energiegeld würden die Menschen lächerlich finden. Und andererseits: Auch schon ein bisschen Senkung der EEG-Umlage durch einen undifferenzierten Zuschuss aus dem Haushalt gefährdet das EEG. Dadurch würde das EEG dauerhaft europarechtlich zur Beihilfe. Damit werden wir durch EU-Regulierungen in unserer ambitionierten Gestaltung eingeschränkt.

Also machen wir den Bürger*innen lieber ein einfaches und überzeugendes Versprechen: Wir geben alle Einnahmen aus dem CO2-Preis direkt an die Bürger*innen zurück.

Im Folgenden eine Kurz-Zusammenfassung aller Argumente für und gegen eine EEG-Umlage-Senkung. Eine ausführlichere Analyse findet Ihr ganz unten. Bitte nicht vergessen, auch wenn die Unterstützerliste schon voll ist, bitte kommentieren! Herzlichen Dank!

.

KURZ–ZUSAMMENFASSUNG der Argumente:

1.) Eine Senkung der EEG-Umlage verschwendet Milliarden für die Subventionierung jeder Art von Stromverbrauch, auch von Kohle- und Atomstrom! Auch Stromverschwendung würde dadurch gefördert.

2.) Die Umlage-Senkung wird oft so begründet, dass sie die Sektorenkopplung fördern würde. Aber: Das Vorwärtskommen von Wärmepumpen und Elektromobilität kann viel effektiver durch gezielte Förderungen erreicht werden. Die pauschale Subventionierung des Stromverbrauchs wäre eine Gießkanne, bei der hauptsächlich das Unkraut gegossen wird!

3.) Eine Senkung der Strompreise ist ein klimaschädlicher Fehlanreiz. Der jetzige verschwenderische Energieverbrauch kann nicht so weiter gehen. Wir müssen auch weiterhin die Menschen zum Energiesparen und zur Energieeffizienz bewegen, z. B. stromsparendere Geräte anzuschaffen. Eine Strompreissenkung wäre das völlig falsche Signal.

4.) Wie in den folgenden Zeilen des Wahlprogramms schön beschrieben, ist unser Energiegeld sozial am gerechtesten und belohnt die umweltbewussten Bürger*innen. Dagegen bevorzugt eine Senkung der Strompreise die Leute, die mehr Strom verbrauchen und das sind in der Regel auch die Wohlhabenderen.

5.) Eine staatliche Subvention der EEG-Umlage ist nach dem Ende der pandemiebedingten Sondereffekte unnötig, denn die EEG-Umlage wird in den nächsten Jahren sowieso zunehmend entlastet durch das Auslaufen der Förderung für die Anlagen mit hoher Vergütung aus der Anfangszeit des EEG.

6.) Wir haben viele Jahre lang dafür gekämpft, dass das EEG nicht von der EU gebremst werden kann. Aber durch die Umstellung der EEG-Umlage auf Staatsfinanzierung würde das EEG dauerhaft europarechtlich zur Beihilfe. Mit der Unterwerfung unter die Beihilferegulierung würde eine Bremse für die nationale Klimapolitik eingebaut, die auch die Möglichkeiten einer grün angetriebenen Regierung einschränkt.

7.) Wenn wir die EEG-Umlage teils über den Bundeshaushalt finanzieren, machen wir das Vorankommen der Energiewende abhängig von den ständigen haushaltspolitischen Verteilungskämpfen. Das EEG hat nur dadurch 20 Jahre überlebt, weil die Förderung nicht vom Auf und Ab der Staatsfinanzen und der Regierungsfarbe abhängig ist. Wie Robert Habeck so schön sagt: Gute Gesetze werden so gemacht, dass sie mehr als eine Legislaturperiode wirken.

8.) LIEBE AKTIVE GRÜNE, wollt Ihr im Wahlkampf den Leuten sagen “Hey Leute, wir schenken Euch und Euren Kindern richtig viel Geld!” oder: “Wir schenken Euch ein bisschen Geld und wir reduzieren eine Stromumlage und dann wird Euer Stromanbieter vielleicht den Strom billiger machen.”?

Eine noch ausführlichere Analyse findet Ihr unter https://bit.ly/3tD1vX7 . Bitte nicht vergessen, auch wenn die Unterstützerliste schon voll ist, bitte kommentieren!

Bitte unterstützt auch den Hauptantrag, wenn Ihr Euch dort noch nicht eingetragen habt:

https://antraege.gruene.de/46bdk/kapitel_1_lebensgrundlagen_schuetzen-5200/9678

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung! Hermann Schrag

weitere Antragsteller*innen

Ernst-Christoph Stolper (KV Neustadt-Weinstraße); Harald Rech (KV Saarbrücken); Herbert Lange (KV Landshut-Land); Karl-Martin Hentschel (KV Plön); Axel Bretzke (KV Wiesbaden); Axel Horn (KV München-Land); Birgitta Tremel (Hannover RV); Roman Zanon (KV Rosenheim); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Stephan Wiese (KV Lübeck); Fabian von Borcke (KV Hamburg-Altona); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Oliver Haas (KV München); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Müller (KV Essen); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Herzog (Hannover RV); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Wolf Tank (KV Stormarn); Gerhard Gebhard (KV Odenwald-Kraichgau); Torsten Litschke (KV Nordfriesland); Hans-Josef Fell (KV Bad Kissingen); Ute Decker (KV Mannheim); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Eugen Schlachter (KV Biberach); Kurt Reuter (KV Stormarn); Jürgen Eiselt (KV Frankfurt); Sina Clorius (KV Schleswig-Flensburg); Alexander Görne-Zagel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nils May (KV Berlin-Neukölln); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Wera Eiselt (KV Frankfurt); Erich Minderlein (KV Ortenau); Cornelia Grote-Bichoel (KV Goslar); Max Meister (KV Hamburg-Eimsbüttel); Kristina Kötterheinrich (KV Bremen-Mitte); Eric Treczoks (KV Hamburg-Wandsbek); Winfried Anslinger (KV Saarpfalz); Luca Brunsch (KV Kiel); Benjamin Brand (KV Aschaffenburg-Land); Sebastian Pattberg (KV Altenkirchen); Christian Synwoldt (KV Bernkastel-Wittlich); Birgit Stupp (KV Ahrweiler); Peter Schmitz-Valckenberg (KV Pfaffenhofen); Alice Siebel (KV Pfaffenhofen); Dr. Philipp Veit (KV Mainz); Andrea Müller-Bohn (KV Mainz-Bingen); Brigitte Schelle-Mayr (KV Pfaffenhofen); Jörg Behrschmidt (KV Hamburg-Mitte); Dirk Gesenhues (KV Pfaffenhofen); Tino Fleckenstein (KV Aschaffenburg-Land); Peter Schüler (KV Lübeck); Theo Grünewald (KV Aschaffenburg-Land); Judith Bogner (KV Mühldorf); Sven Gebhardt (KV Flensburg); Christine Ax (KV Nordfriesland); Uta Lentföhr-Rathjen (KV Neumünster); Hannelore Putz-Geißler (KV Rendsburg-Eckernförde); Volker Beer (KV Borken); Martina Behrens-Krull (KV Kiel); Lars Krüger (KV Herford); Peter Stoltenberg (KV Segeberg); Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Johannes Kalbe (KV Rostock); Ruth Kastner (KV Stormarn); Chris Cranz (KV Köln); Ingo Werner (KV Landsberg-Lech); Agnes Fuge

(KV Frankfurt); Malte Matzen (KV Stormarn); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Praetsch (Hannover RV); Andreas Wagner (KV Marburg-Biedenkopf); Christoph Germeier (KV Harz); Wilhelm Reim (KV Pfaffenhofen); Bettina Markl (KV Pfaffenhofen); Peter Boeddeker (KV Pfaffenhofen); Brigitta Winkelmann (KV Pfaffenhofen); Dirk Ritschel (KV Hamburg-Bergedorf); Nikolai Petuchow (KV Pfaffenhofen); Cornelia Hartmuth (KV Pfaffenhofen); Michael Euringer (KV Pfaffenhofen); Achim Weiß (KV Pfaffenhofen); Susanne Menge (KV Oldenburg-Stadt); Michael Frank (KV Pfaffenhofen); Daniel Jochum (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Pamela Masou (KV Pinneberg); Raphael Weyland (KV Hamburg-Nord); Harald Schmitt (KV München); Felix Gottwald (KV Dresden); Bärbel Kraus (KV Wittmund); Elke Struzena (KV Fürstenfeldbruck); Christoph Deiler (KV Braunschweig); Hermann Berkhan (KV Peine); Burkhard Köppen (KV Traunstein); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Sascha Heußen (KV Köln); Charles Leineweber (KV Würzburg-Land); Monika Schmidt (KV Frankfurt); Wolfgang Sprick (KV Rheingau-Taunus); Florian Juhl (KV Pinneberg); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Sabine Miksa (KV München); Vanessa Closius (KV Hamburg-Mitte); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Ingmar von Franqué (KV Frankfurt); Helmut Schulte (KV Rosenheim); Margot Böhm (KV Nordfriesland); Reinhard Bayer (KV Gießen); Christian Meyer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Gerhard Pfaffinger (KV München); Ralf Gros (KV Lüneburg); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Melanie Hippke (KV Augsburg-Stadt); Krystyna Grendus (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Birgit Hammer (KV Garmisch-Partenkirchen); Daniel Lüpertz (KV Segeberg); Heinrich Grünthaler-Hammer (KV Garmisch-Partenkirchen); Stefan Haas (KV Dachau); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Lena Kehl (KV München); Almut Petersen (KV Zollernalb); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jens Weibezahn (KV Berlin-Mitte); Katrin Bui (KV Stuttgart); Ruth Cremer-Ricken (KV Waldshut); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Leon Schoenemeyer (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Moritz Hohwieler (KV Freiburg); Fabian Müller-Klug (KV München-Land); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Dirk Schmider (KV Schwarzwald-Baar); Marie Heidenreich (KV Rostock); Kurt Werner (KV Neustadt-Weinstraße); Friderike Graebert (KV Neustadt-Weinstraße); Wolfgang Dürrenberger (KV Biberach); Günther Scherer (KV Neustadt-Weinstraße); Cornelia Furtwängler (KV Biberach); Harald Gronmaier (KV Schwarzwald-Baar); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Sonja Maria Maragnoli (KV Freiburg); Felix Edelmann (KV Ebersberg); Annette Reif (KV Tuttlingen); Elsa Nickel (KV Bonn); Volkhard Wille (KV Kleve); Linda Taft (KV Rhein-Sieg); Wolfgang Bogusch (KV Rems/Murr); Hans-Werner Thürk (KV München-Land); Sybille Klenzendorf (KV Karlsruhe-Land); Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg); Edith Ailinger (KV Reutlingen); Andreas Bär (KV Nürnberg-Stadt); Thomas Rabe (KV Münster); Dietrich Cerff (KV Kleve); Christoph Trütken (KV Schwarzwald-Baar); Konrad Lang (KV Weilheim-Schongau); Ulrike Gömmer (KV Landsberg-Lech); Ralf Hofmann (KV Lahn-Dill); Petra Knaus (KV Sigmaringen); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Konrad Gerards (KV Oberberg); Reiner Henkelmann (KV Rottweil); Ulrike Henkelmann (KV Rottweil); Christoph Henig (KV München); Ralf Rozandsky (KV Bochum); Daniel Frank (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Angelika Störk (KV Tuttlingen); Julia Müller (KV Krefeld); Iris Neitmann (KV Hamburg-Mitte); Christa Tast (KV Stuttgart); David Chatel (KV Fürstenfeldbruck); Gabriele Dirsch (KV Erlangen-Land); Eva Hammer (KV Erlangen-Land); Thilo Keber (KV Starnberg); Peter Brückner (KV Würzburg-Land); Jonathan Picht (KV München); Merlin Nagel (KV Ingolstadt); Christine Squarra (KV München-Land); Karl Moch (KV Wetterau); Andreas Wolf (KV München-Land); Jan Geldsetzer (KV Weilheim-Schongau); Armin Rau (KV Ahrweiler); Johannes Schwab (KV Schwarzwald-Baar); Bela Mutschler (KV Biberach); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Nortrud Semmler-Otranto (KV München-Land); Tobias Eichelbrönner (KV Bad Kissingen); Ulrich Christenn (KV Wuppertal); Eva Reichert-Nelkenstock (KV Bad Kissingen); Pieter Hinz (KV München); Wolfgang Joa (KV Bad Kissingen); Andreas Miller (KV Bad Kissingen);

Wolfgang Hofmann (KV Bad Kissingen); Susanne Höpler (KV Ebersberg); Evelyn Meyer (KV Fürth-Land); Hermann Klein (KV München-Land); Olivia Kreyling (KV Kelheim); Markus Heurung (KV Bad Kissingen); Julia Scharf (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Kornelia Haslbeck (KV Pfaffenhofen); Holger Haslbeck (KV Pfaffenhofen); Martin Eisenmann (KV Bad Kissingen); Roland Dörfler (KV Pfaffenhofen); Herbert Thienpont (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); David Kupitz (KV Herford); Rigo Erhard (KV Bad Kissingen); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Svenja Appuhn (Hannover RV); Marco Neef (KV Mainz); Helmut Braun (KV Dachau); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Matthias Restorff (KV Schwarzwald-Baar); Susanne Strauß (KV Dachau); Dorothea Seider (KV Kelheim); Hans-Dieter Manger (KV Aschaffenburg-Land); Gerald Maurer (KV Erlangen-Stadt); Marvin Materna (KV Kelheim); Richard Zieglmeier (KV Kelheim); Jürgen Gauer (KV Rhein-Lahn); Harald Klussmeier (KV Bremen-Mitte); Andreas Rieger (KV Dresden); Kristian Petrick (KV Berlin-Mitte); Sebastian Illigens (KV Bremen-Mitte); Jens Schabacher (KV Bremen-Mitte); Thomas Seubert (KV Kelheim); Uwe Nestle (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Klaus Erm (KV Bad Kissingen); Georg Krause (KV Ludwigsburg); Raphael David Pascal Morasch (KV München); Gabriele Schneider (KV Lörrach); Christoph Gerhards (KV Leipzig); Rupert Röder (KV Mainz); Walter Schüschke (KV Hamburg-Altona); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Irmgard Pfaffinger (KV München); Michael Obermeier (KV Freising); Dietrich von Tengg-Kobligk (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Justus Heuer (KV Jena); Ulrich Teubert (KV Biberach); Matthias Hertel (KV Freiburg); Sandra Gerbert (KV Main-Kinzig); Felix Uthoff (KV Bayreuth-Stadt); Sabrina Spallek (KV Dachau); Carsten Schleh (KV Dachau); Sonja Obermeier (KV Ebersberg); Christian Zander (KV Tübingen); Nicole Lorenz (KV Eichstätt); Peter Schallenberg (KV Euskirchen); Klaus Stockamp (KV München); Bastian Seifert (KV Weißenburg-Gunzenhausen); Ronny Schulz (KV Pfaffenhofen); Carl Wilhelm Baukhage (KV München); Heide Kuckelkorn (KV Fürstenfeldbruck); Tomas Kupka (KV Pfaffenhofen); Niklas Dehne (KV Würzburg-Stadt); Heidi Grund-Thorpe (KV Pfaffenhofen); Stephan Pösse (KV Aschaffenburg-Land); Gabriel David Schneider (KV München); Holger Wolf (KV Neuwied); Michaela Mayer (KV München); Barbara Hofmann (KV Aschaffenburg-Land); Ingrid Scala (KV Weißenburg-Gunzenhausen); Jonas Simon Pollex (KV Bremen-Kreisfrei); Frédérique Schmidt-Baricault (KV Fürstenfeldbruck); Reinhard Jurk (KV Fürstenfeldbruck); Jens Bitzka (KV Bautzen); Klaus-Rüdiger Hase (KV Pfaffenhofen); Matthias Weiss (KV Fürstenfeldbruck); Baris Aktas (KV Rottweil); Kai Wehnemann (KV Oldenburg-Stadt); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Horst Dieter Fischer (KV Erlangen-Land); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Georg Löhr (KV Braunschweig); Franz Fischer (KV Main-Tauber); Manfred Sengl (KV Fürstenfeldbruck); Konstanze Küpper (KV Wiesbaden); Hans-Werner Greß (KV Wiesbaden); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Herbert Gross (KV Fürstenfeldbruck); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Barbara Ostermann (KV Köln); Christiane Metz (KV München); Alexander Schneider (KV Regensburg-Stadt); Jörg Dengler (KV Freiburg); Philip Tafarte (KV Dresden); Thomas Reimeier (KV Lippe); Andreas Kagermeier (KV Freising); Barbara Nowak (KV Pfaffenhofen); Patrick Voyé (KV Marburg-Biedenkopf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Helmut Schnapp (KV Pfaffenhofen); Lukas Pilz (KV Heidelberg); Lea Winterscheidt (KV Köln); Marie Leclere (KV Köln); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Ken Oduah (KV Bremen-Kreisfrei); Martin Reiher (KV Köln); Lars Wahlen (KV Köln); Kerstin Schnapp (KV Pfaffenhofen); Tim Lautner (KV Münster); Björn Eckert (KV Siegen-Wittgenstein); Klaus Willemsen (KV Düsseldorf); Luise Zühl (KV Köln); Armin Roth (KV Tübingen)